

Kominternlied

(1929)

di Franz Jahnke, Maxim Vallentin

Periodo: L'Europa e il mondo tra le due guerre (1919-1938)

Lingua: tedesco

Tags: comunisti/socialisti

Indirizzo: <https://www.ildeposito.org/canti/kominternlied>

Verlasst die Maschinen, heraus, ihr Proleten
Marschieren, marschieren, zum Sturm
angetreten
Die Fahnen entrollt, die Gewehre gefällt
im Sturmsdritt marsch, marsch.
Wir erobern die Welt
Wir erobern die Welt

Wir standen im „Vorwärts“ zum Tode
entschlossen
und hatten die letzten Patronen verschossen
Sie warfen Granaten und Minen hinein
wir mußten erliegen wir standen allein
wir standen allein

Wir haben die Besten zu Grabe getragen
zerfetzt und zerschossen und blutig
geschlagen
von Mördern umstellt und ins Zuchthaus
gesteckt
uns hat nicht das Wüten der Weißen geschreckt
der Weißen geschreckt

Die letzten Kämpfer, heran, ihr Genossen,
Die Fäuste geballt und die Reihen

geschlossen!
Marschieren, marschieren zum neuen Gefecht
wir stehen als Sturmtrupp für kommendes Recht
für kommendes Recht

In Rußland, da siegten die Arbeiterheere
sie stellten zusammen die heißen Gewehre
Von London, Paris, Budapest und Berlin
Genossen heraus, zum Kongreß, zu Lenin!
zum Kongreß, zu Lenin!

Beratung, Beschluß, hört den Ruf: zu den
Waffen!
Wir haben's gewagt, und wir werden es
schaffen!
Herbei, ihr Soldaten der Revolution
zum Sturm, Die Parole heißt: Sowjetunion!
Sowjetunion

Von Pflug und Maschinen, heraus, ihr Proleten
Marschieren, marschieren, zum Sturm
angetreten
Die Fahnen entrollt, die Gewehre gefällt,
im Sturmschritt marsch, marsch! Wir erobern
die Welt!
Wir erobern die Welt

Informazioni

Venne composta nel 1929 per lo spettacolo *10 Jahre Komintern (Dieci anni del Komintern)*, rappresentato in una piazza di Berlino dalla Agitprop-truppe "Rotes Sprach-rohr" (da Settimelli Leoncarlo, Falavolti Laura, *Canti socialisti e comunisti*, Roma, Savelli, 1976)

Ha avuto una larghissima diffusione e una lunga fortuna nel movimento operaio e antifascista internazionale, dando luogo a molte traduzioni ritmiche e versioni antifasciste..